

Ueber die Verehrung des hl. Hermann Josef.

1. *Die Entscheidung der Sacra Rituum Congregatio* vom 15. Januar 1960. Auf eine Anfrage des H. H. Bischofs von Aachen über die Auslegung des Wortes « Sanctus nuncupatus » wurden vier Fragen beantwortet :

a) *utrum Beatus Hermannus Josephus nunc uti Sanctus invocari possit ? Responsum : Affirmative.*

b) *utrum in Calendariis et in Officio et Missa propriis et approbatis Cleroque Aquisgranensi concessis titulus « Sanctus » imprimi possit ? Repts. : Affirmative.*

c) *utrum ecclesiae dicari possint Sto Hermannio Josepho, non obstante canone 1168, § 3 Cod. jur. can. Resp. : Negative, absque peculiari Apost. Sedis indulto.*

d) *utrum denique in lectione VI^a secundi Nocturni festi praedicti Beati addi valeat aliquid circa confirmationem cultus et virtutum necnon circa titulum « Sanctus nuncupatus » de quibus in citato decreto ? Resp. : Addi posse textum a S. Rituum Congregatione approbandum.*

2. *Die Feier der Heiligsprechung in Steinfeld.*

Sie wurde vom 8. bis 15. Mai in Steinfeld begangen. Bischof Pohlschneider von Aachen eröffnete die Feste am 8. Mai mit einem Pontifikalamt und der Festpredigt. An den Wochentagen wurden Pontifikalgottesdienste gehalten von Abt Schmied, O. Cist. — Himmerod, einem Missionsbischof aus der Kongregation der Oblaten des hl. Franz von Sales, Weihbischof Hünemann (Aachen), Abt Möhler, O. Praem. (Tepl-Schönau), Bischof Wehrens (Trier). — Am 13. Mai feierte der Generalsuperior der Salvatorianer das Leviten-Amt. Kardinal Frings aus Köln beschloss die Woche mit einem Pontifikalamt ; in der Predigt gab er bekannt, dass in Köln eine Kirche zu Ehren des hl. Hermann Josef geweiht würde. Herr Generalabt Mgr. Dr. Noots nahm mit Postulator Dr. Marton am 13. und am 15. Mai an den Feierlichkeiten teil und war bei der Nachmittagsandacht am 13. 5. Offiziator. Die Festpredigten an den Wochentage der Festwoche hielt Abt Möhler, O. Praem. Am Nachmittag predigten die PP. Salvatorianer. Die grosse Zahl der Pilger veranlasste, dass bei günstiger Witterung die Gottesdienst im Freien stattfand, verbunden mit einer Reliquienprozession. Die Zahl der Wallfahrer am Schlusstage wurde auf 30.000 geschätzt. — Bischöfe und Äbte waren elf.

3. Schrifttum zur Heiligsprechung.

Es sind erschienen : P. Maurus STARK, *Ein Mönch tritt in unsere Zeit*, 1959, 32 S. ; P. RICK, *Kloster Steinfeld*, 1960, 56 S. ; Hermann J. *Pilgerbüchlein*, 1960, 18 S. (Alle Salvatorverlag, Steinfeld).

Dazu : *Kleine Führer durch die Steinfelder Kirche*. Verschiedene Andachtsbildchen.

Es wurden an Beiträgen veröffentlicht : *Kirchenzeitung für das Bistum Aachen* : 1960/8 : *Hirtenwort des Bischofs*. — Viceoffizial Dr. BROSCHE, *Heiliger Hermann Josef, bitte für uns*. — 1960/19 : *Zur Festwoche* mit einem Geleitworte des HH. Generalabtes Dr. NOOTS und verschiedenen Arbeiten.

Paulinus, Trierer Bistumsblatt, Nr. 14 : H. RIES, *Der Heilige von Steinfeld. Der Sonntag*, *Kirchenzeitung für Limburg*, Nr. 14 : H.-J. NOLL, *Ein neuer deutscher Heiliger*. — *Maria siegt*. — Nr. 4 : *Der Verlobte unserer Lieben Frau*.

4. *Ausstellung*. Der Landkreis Schleiden veranstaltete vom 5-8. Mai 1960 in Steinfeld eine Ausstellung mittelalterlicher Handschriften und Urkunden von Steinfeld. Es wurden 15 Handschriften und 14 Urkunden gezeigt. Das wertvollste und älteste Stück war ein Praemonstr. Missale aus Steinfeld, um 1200, von dem man ziemlich sicher annimmt, dass es von Hermann Josef schon benutzt wurde.

5. Die *Kirche* zu Steinfeld wurde zur Basilika minor erhoben.

† Petrus MÖHLER, Abt O. Praem.